

# Immer mehr Frauen entscheiden sich für eine Operation

Das Risiko verringert sich um 90 Prozent

Von Gerrit Dorn  
und Petra Koruhn

**Essen.** Erbliche Gene sind von Geburt an in jeder Körperzelle vorhanden. Bei Brustkrebs kennt man bislang zwei maßgebliche Gene, die bei Mutation (Veränderung) zur Erkrankung führen können - BRCA 1 und BRCA 2. „Jeder 10. bis 20. Fall von Brust- oder Eierstockkrebs ist genetisch bedingt und kann somit vererbt werden“, so Privatdozentin Dr. Gabriele Bonatz, Leiterin des Bochumer Brustzentrums Augusta. „Die Brustdrüsenentfernung minimiert das Brustkrebsrisiko um neunzig Prozent.“

Weil auch das Eierstockkrebs-Risiko erhöht sei, müsse auch an eine Entfernung der Eierstöcke gedacht werden.

Immer mehr Frauen, die das mutierte Gen in sich tragen, entscheiden sich für eine Operation. „Inzwischen sind das 60 bis 70 Prozent“, so Krebs-Expertin Prof. Tanja Fehm, Leiterin der Universitätsfrauenklinik in Düsseldorf. Alternativ zur Operation kann die regelmäßige Kontrolle stehen.

Die Kosten des Gentests liegen bei etwa 6000 Euro und werden von den Gesetzlichen Krankenkassen übernommen, heißt es von der AOK-Rheinland.